



# Sportler des Jahres gekürt

Vor allem Frauen bestimmten die sportlichen Erfolge 2010

Die Stadt Pegnitz kürte wieder ihre Sportler und Mannschaften des Jahres, ehrte Funktionäre und würdigte herausragende sportliche Leistungen. Bürgermeister Manfred Thümmler zeichnete die Sportler aus.

Franziska Grams vom FC Pegnitz ist Sportlerin des Jahres im Jugendbereich. Sie ist aktuell Torhüterin bei den U-17-Juniorinnen in der Bezirksoberliga Mittelfranken, gehörte bereits viermal dem DFB-Stützpunkt in Hollfeld an und schaffte den Sprung in die U-15-Bayernauswahl. Bei mehreren Turnieren wurde sie zur besten Torhüterin gewählt. Ihr nächstes sportliches Ziel ist es, Torhüterin der Landesligamannschaft zu werden.

Im Seniorenbereich ist Ursula Reich von den Schwimmfreunden Pegnitz Sportlerin des Jahres. Sie holte bei den internationalen bayerischen Meisterschaften im Freiwasserschwimmen über 2,5 Kilometer die Goldmedaille in der Altersklasse über 45 und damit den bayerischen Meistertitel.

Die weibliche Handball-A-Jugend ist die Jugendmannschaft des Jahres. Sie stiegen nicht nur ungeschlagen in die Landesliga auf, sondern holten sich auch noch die oberfränkische Meisterschaft 2009/2010.

Bemerkenswert dabei ist, dass die ganze Saison ohne Auswechselspieler absolviert werden musste und außerdem drei Spielerinnen eigentlich der B-Jugend angehörten.

## Meister der Gauoberliga

Die erste Mannschaft des Zimerstutzenvereins Troschenreuth mit René Popp, Uwe Krüger, Michaela Forsmann und Alexandra Hasmann hat vergangene Saison den Aufstieg in die Bezirksliga perfekt gemacht und ist die Mannschaft des Jahres im Seniorenbereich. Im letzten Schießen des Rundenwettkampfes holte man sich die Meisterschaft in der Gauoberliga, der höchsten Klasse im Schützengau Pegnitzgrund. Für besonders sportliche Leistungen im Ju-

gendbereich wurden die U-19-Juniorinnen des FC Pegnitz ausgezeichnet. Die Mannschaft wurde – unter anderen mit Torhüterin Franziska Grams – im vergangenen Jahr Meister des Fußballbezirks Mittelfranken. Darüber hinaus spielten die Fußballmädchen bei Hallenturnieren erfolgreich mit. Bei der Hallenbezirksmeisterschaft musste man sich nur im Endspiel geschlagen geben.

Die Staffel der Schwimmfreunde Pegnitz mit Ursula Reich, Harald Düplois, Bernd Ducke und Johann Wolfrum war die Mannschaft mit dem höchsten Gesamalter. Über die 4-mal-1,25-Kilometer-Staffel im freien Gewässer ließ man etliche renommierte Vereine hinter sich. Der dritte Platz bei den bayerischen Mastermeisterschaften war die erste Medaille, die eine Staffel der Schwimmfreunde auf Landesebene holte.

Den ersten von zwei Ehrenpreisen der Stadt Pegnitz überreichte Thümmler Karl-Heinz Vogt von den Minigolfern des ASV

Pegnitz. Erst im Alter von 56 Jahren trat Vogt den Minigolfern bei und ist seitdem 23 Jahre aktiv. 14 Jahre lang leitete er die sportlichen Geschicke der kleinsten Abteilung des ASV. Vogt ist sich für nichts zu schade, ob als Betreuer von Kindergeburtstagen, als Informationsgeber bei der Stadtmeisterschaft oder als Platzaufsicht.

## 30 Jahre Platzkassier

Fritz Gold vom SV Bronn erhielt den zweiten Ehrenpreis. Seit 30 Jahren fungiert er als zuverlässiger Platzkassier. Der 74-Jährige ist auch für die Abrechnung mit dem Schiedsrichter verantwortlich und trainiert regelmäßig bei den Altherrenfußballern mit.

Herbert Gabler ist Funktionär des Jahres. Seit über 25 Jahren ist er Vorsitzender des Motorsportclubs Pegnitz. Unter seinem Vorsitz wurde der Verein 1984 wiederbelebt und der Hans-Schwägerl-Motorpark in Scharthammer gebaut.